

Inhalt

Vorwort	VII
Einleitung	1
1. Der »Prager Frühling« im nationalen und internationalen Kontext	13
a) Der Traum von einem »besseren« Sozialismus in der ČSSR	13
b) Die tschechoslowakischen Reformer und ihre Ideen im Visier der kommunistischen Hardliner	17
c) Die Haltung der NATO und der Bundesrepublik Deutschland zum tschechoslowakischen Experiment vor dem 21. August 1968	28
2. Militärische Vorbereitung und Eskalation im Warschauer Pakt: Die Niederschlagung der tschechoslowakischen Reformbewegung	37
a) Planungen und Absichten der sowjetischen Militärs	37
b) Die Übung »Šumava« und die Tschechoslowakische Volksarmee	45
c) Die Interventen formieren sich	55
d) Das Wissen des Westens über die Vorbereitung und den Beginn der Intervention	62
3. Die NVA und der Einmarsch der verbündeten Interventionstruppen in die ČSSR	75
a) Die DDR-Volksarmee in der Operation »Donau«	75
b) Die »Eroberung« von Prag – kein Einsatz der NVA	94
c) An der Seite der Sowjetarmee – die Handlungen der verbündeten Interventionsstreitkräfte zur Besetzung der ČSSR	98
d) Die Rolle der NVA am 21. August 1968 und in den Tagen danach	111
4. Die Bundeswehr und die militärischen Aktivitäten des Warschauer Paktes 1968	149
a) Die Bundeswehr Ende der 1960er Jahre	149
b) Militärische Lagebeurteilung und Reaktionen des Bundesministeriums der Verteidigung und der Bundeswehr nach dem Einmarsch des Warschauer Paktes in die ČSSR	155
c) Die Bundeswehr als Objekt der militärischen Aufklärung der NVA	176

5. Schlussbemerkungen	189
6. Synopse militärisch und militärpolitisch relevanter Ereignisse und Handlungen während der ČSSR-Krise vom 20. August 1968 bis zum 21. Oktober 1968 (Auswahl)	195
7. Dokumente	229
Anhang	
Bildteil	527
Abkürzungen	553
Quellen und Literatur	561
Personenregister	581
Ortsregister	587
Der Autor	595